



Preisgekrönter Sonnenuntergang: Roland Seichter siegt bei Meisterschaft des Fotoclubs Kaufbeuren

Die Clubmeisterschaft 2018 des Fotoclubs Kaufbeuren ist entschieden, bei der Jahresabschlussfeier der Vereinigung wurden die Sieger des Wettbewerbs bekannt gegeben. Es waren auch dieses Mal drei Themen vorgegeben: „Bahnhöfe“, „Gegenlicht“ und „Unsere digitale Welt“. Zu jeder die-

ser Kategorien konnten die Teilnehmer drei Bilder einreichen. Die Fotos wurden vom Fotoclub Dillingen bewertet. Beim Thema „Bahnhöfe“ erreichte Bernd Passauer die höchste Punktzahl. Das Thema „Gegenlicht“ konnte Christian Träger für sich entscheiden. Beim Thema „Unsere digi-

tale Welt“ hatte Uwe Girke die Nase vorn. In allen drei Sparten zusammen erreichte Roland Seichter die höchste Punktzahl und wurde damit Clubmeister 2018. Obige Aufnahme mit dem Titel „Sunset“ (Sonnenuntergang) steuerte Seichter zum Thema „Gegenlicht“ bei. *az/Foto: Roland Seichter*

Kaufbeurer Kulturpreis zu vergeben

Vorschlagsfrist beginnt am 1. Januar

Kaufbeuren Nach einjähriger Pause will die Stadt Kaufbeuren 2019 wieder ihren Kulturpreis vergeben. Alle Einwohner haben die Möglichkeit, Kandidaten für das Auswahlverfahren zu benennen. Einzige Bedingung: Man muss seinen Wohnsitz in Kaufbeuren haben und volljährig sein. Die Frist zur Abgabe von Vorschlägen läuft von Dienstag, 1. Januar, bis Dienstag, 29. Januar.

Die Stadtverwaltung stellt für Vorschläge ein Formular zur Verfügung, das im Bürgerbüro des Rathauses, im Bürgerzentrum Neugablonz, in den Stadtbüchereien Kaufbeuren und Neugablonz sowie in der Tourist-Information ausliegt. Darüber hinaus kann es von der Internetseite der Stadt (www.kaufbeuren.de) im Bereich Kultur – Kulturmacher – Kunst- und Kulturpreis heruntergeladen werden. Jeder Kaufbeurer darf nur einen Vorschlag einreichen. Sämtliche bis zum 29. Januar vorliegenden Nominierungen werden von einer Jury bewertet, der der Oberbürgermeister sowie jeweils ein Vertreter der Stadtrats-Frakturen angehören. Das Urteil dieser Jury wird Anfang März dem Kulturausschuss zur Beratung und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

Der Kunst- und Kulturpreis soll Personen und Gruppierungen auszeichnen, die sich in besonderer Weise um das künstlerisch-kulturelle Leben der Stadt verdient gemacht haben. Dabei sollen qualitative Aspekte nicht zu kurz kommen. Die Richtlinien nennen als Voraussetzungen beispielsweise eine „dauerhafte und belebende Wirkkraft in einem neuen Kontext“. Die wiederholte Nominierung eines Kandidaten ist möglich, sofern er nicht öfter als dreimal in Folge vorgeschlagen wird. Entscheidend ist jedoch nicht die Zahl der Einsendungen. Im Grunde kann ein einziger gut begründeter Vorschlag genügen, um die Jury und den Stadtrat zu überzeugen. *(az)*

Mit neuen Pauken und Trompeten

Blasmusik Die Trachtenkapelle Westendorf präsentiert ein Weihnachtskonzert mit etlichen ungewöhnlichen Programmpunkten. Die Schlagwerk-Solisten dürfen besonders glänzen

VON KLAUS THIEL

Westendorf Bei ihrem Weihnachtskonzert im Bürgerhaus Alpenblick beeindruckte die Trachtenkapelle Westendorf unter der Leitung von Klaus Reggel nicht nur mit ihrem hohen musikalischen Niveau. Das 44-köpfige Blasorchester wartete auch mit einigen ungewöhnlichen Programmpunkten auf. Am Ende belohnten die Zuhörer die Leistung der Musiker mit anhaltendem Beifall, Bravorufen und der beharrlichen Forderung nach Zugaben. Die erste war eine Gesangseinlage von Klarinetistin Christine Nothelfer, die mit dem Lied „My heart will go on“ aus dem Erfolgsfilm „Titanic“ vor allem die weibliche Zuhörerschaft bewegte. Als zweite Zugabe erklang mitreißend der „Radetzky-marsch“.

Doch auch in den vorangegangenen zwei Stunden gab es für das Publikum so einiges zu erleben. Beispielsweise galt es, vier nagelneue Pauken im Instrumentenfundus des Orchesters gebührend einzuweihen. Das geschah mit dem „Concertino for Timpani and Band“ des Komponisten Klaus-Peter Bruchmann. Solist Andreas Miller zeigte mit seiner virtuosen und technisch anspruchsvollen Darbietung, welche musikalischen Möglichkeiten in den Pauken stecken. Dabei kam der Hörer nicht zu kurz.

„Großer Mann und kleine Trommel“, so hätte das Motto des nächsten Solos lauten können. Denn in Bruchmanns „Crescendo“, das sicherlich einen Glanzpunkt des insgesamt anspruchsvollen Programms markierte, bewies Stefan Hiemer ein großartiges Feingefühl, als er mit

insgesamt 264 Schlägen einen Takt mit acht Noten immer wiederholte und sich dabei von ganz leise zu ziemlich laut steigerte. Dabei ging er höchst konzentriert vor und entlockte der Trommel geradezu zärtliche Töne. Susanne Hornig hatte als Erste Klarinetistin bei den anschließenden Melodien aus dem Musical „West Side Story“ eine „eigene Stimme“. Diese intonierte sie mit Bravour und überdurchschnittlichem Können.

Mit lateinischem Text

Doch auch in ihrer Gesamtheit präsentierte sich die Westendorfer Kapelle unter dem klaren, ausdrucksstarken Dirigat von Reggel als eine musikalische Einheit, die das durchgehend konzertante Programm souverän bewältigte. Bei „Bells and Pipes of Freedom“, das auf dem Cho-

ral „Komm heilig guter Geist“ basiert, deklamierten die Musikanten den lateinischen Text, unterstützt vom Publikum, das den Text freilich vom Programmblatt ablesen konnte.

ASM-Bezirksdirigentin Monika Fleschhut hob in ihrem Grußwort die Wertschätzung für die Blasmusik im Ostallgäu und den hohen Stellenwert der Musikkapellen im Leben der Dorf- und Stadtgemeinschaften hervor. Zusammen mit Manfred Hornig, dem Vorsitzenden der Westendorfer Trachtenkapelle, ehrte sie Christine Nothelfer, Maria Roos und Manuela Steck für je 25 Jahre aktives Musizieren. Die vier Nachwuchsmusiker Katja Mentner, Vanessa Gröger, Christopher Ritzel und Florian Kugler erhielten ihre Urkunden über die bestandenen D2-Prüfungen.



Die Trachtenkapelle Westendorf unter der Leitung von Klaus Reggel (rechts) zeigte beim Weihnachtskonzert wiederum eine beachtenswerte Leistung. Die neuen Pauken des Blasorchesters weihte Andreas Miller gebührend mit einem Solo-Stück ein (links). *Fotos: Klaus Thiel*

Orgelmusik in der Silvesternacht

Kaufbeuren Zum traditionellen musikalischen Jahresausklang mit festlicher Orgelmusik lädt die Dreifaltigkeitsgemeinde am Montag, 31. Dezember, ab 22 Uhr in die Kaufbeurer Dreifaltigkeitskirche ein. Beim diesjährigen Orgelkonzert in der Silvesternacht erklingt festliche barocke Orgelmusik von Georg Friedrich Händel („Feuerwerksmusik“), Dieterich Buxtehude und Georg Böhm (Partita: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“) sowie romantische Orgelmusik von Théodore Dubois („Es werde Licht“) und York Bowen („Melody in G Minor“). Louis Vierne strahlendes „Final“ aus seiner Ersten Orgelsonfonia beschließt den Abend. Es spielt Kirchenmusikdirektor Traugott Mayr. Der Eintritt ist frei. *(az)*

Neujahrskonzerte in Garmaringen

Garmaringen Der Musikverein Garmaringen gibt wieder seine traditionellen Neujahrskonzerte. Am Dienstag, 1., und Donnerstag, 3. Januar, präsentiert die Kapelle jeweils ab 20 Uhr im Garmaringer Hof ein anspruchsvolles Programm. Unter anderem erklingen „Lord Tullamore“, „Robin Hood“, „Tirol 1809“, „Dublin Pictures“ und „Around the World“. *(az)*

Karten gibt es im Vorverkauf täglich ab 18 Uhr bei Familie Kreuzer, Telefon 08341/9654444, sowie an der Abendkasse.

Weltreise mit Knecht und Kraut

Kaufbeuren Auf einer „Bayerischen Weltreise“ befindet sich das Musikertrio Knecht und Kraut derzeit und macht dabei auch am Samstag, 12. Januar, Halt in Kaufbeuren. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr im Stadtsaal. Nach ihrem Ausflug durch die hiesige Wirtshauskultur wollten Toni Bartl, Juri Lex und Andy Asang die Welt entdecken. Asang berichtet in verschiedenen Sprachen und Dialekten von den bunten Eindrücken. Begleitet wird er dabei von den virtuellen Musikern Lex und Bartl. Letzterer hat als Instrumentenbauer sein ohnehin schon vogelwildes Equipment nochmals aufgerüstet, um die Reiseindrücke auszuschnitzen. *(az)*

Karten gibt es im Vorverkauf beim AZ-Service-Center im Kaufbeurer Buron-Center, Telefon 08341/809634, im Internet sowie an der Abendkasse.

www.allgaeuticket.de

Klingende Weihnachtsfreuden

Baisweil Ein weiteres Konzert unter dem Motto „Weihnachtsfreuden“ gibt das Blechbläserensemble Brass-Extrem zusammen mit der Sängerin Julia Haug und dem Pianisten Daniel Gallmayer am Samstag, 29. Dezember. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Baisweil. Die Zuhörer erwarten ein stimmungsvolles Konzert, bei dem sowohl festliche als auch besinnliche und moderne Stücke zur Aufführung kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *(az)*

Mittags geöffnet!

WITZ SIND DABEI!

RUSTIKA SCHMUCK
TRAURINGSTUDIO ALLGÄU
Münzhalde 7 · 87600 Kaufbeuren
www.rustika-schmuck.de
www.trauringstudio-allgaeu.de

REFORMHAUS MERK
Kaufbeuren · Ludwigstraße 33
Tel. 08341/90290
www.reformhaus-merk.de



Schlaf-Kompetenzzentrum
NÄGELE
BETTEN & MEHR
Kaufbeuren
Gutenbergstr. 9b
Tel. 08341/40708
Kostenloses Parken direkt vor dem Haus!

ANZEIGE ALLGÄUER ZEITUNG

BRUNNEN-APOTHEKE
Dr. Peter Vogg
Kaiser-Max-Str. 25
08341/939513

Allgäuer Zeitung

AZ Service-Center Kaufbeuren
Josef-Landes-Str. 38 · 87600 Kaufbeuren